

Magdalena Eichinger  
Mattenhofweg 7  
79294 Sölden

## Advent 2007

Liebe Landsleute,

jedes Jahr um diese Zeit sind wir zur Rückschau auf ein vergangenes Jahr bereit.

So möchte ich auch diesmal kurz berichten, sowohl aus der alten als auch aus der neuen Heimat. Wir leben heute hier und jetzt, in der Gegenwart, die sich oft mit der Vergangenheit paart.

Wie jedes zweite Jahr hatten wir unser Heimatortstreffen in Plittersdorf. Die Mehrheit der Jahrmarkter bleibt diesem Treffen fern, doch die, die kommen, tun es gern. Der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft nimmt vieles in den Blick und bewahrt so, auch für die Abwesenden, ein Stück Heimat. Ob Kirchweih, Kindergarten, Schule oder die Tracht, all dies hatten wir schon zum Thema bei unseren Treffen. Diesmal stand der Glaube im Mittelpunkt. Mit Fotocollagen und Diaschau taten wir allen freudig kund, wie sehr der Gottesglaube die Jahrmarkter geprägt hat, mit wie viel Begeisterung Seelsorger und Eltern diese Saat ausgesät haben.

Am 9. Juni 2007 konnten wir, eine Gruppe Landsleute aus Deutschland, einen Eindruck von einem ersten ökumenischen Gottesdienst in Jahrmarkt gewinnen. 235 Jahre sind es her, dass unsere Kirche in Jahrmarkt dem hl. Josef geweiht wurde. Die Kirche, der Kirchplatz, Pfarrhof und Pfarrhaus schauten sauber geschmückt und lebendig aus. Die Menschen dort sind anders, die meisten fremd, doch wer die Botschaft der Nächstenliebe kennt, Veränderungen wahrnimmt und sie so lässt, dessen Glaube ist immer noch fest.

Am 7. Juli 2007 gab es ein ganz besonderes Fest: die Priesterweihe von Diakon Markus Krastl in Trier, die bei den Jahrmarktern besondere Eindrücke hinterließ. Viele kamen nach Trier, folgten dem Ritual und waren dankbar, dass endlich ein Jahrmarkter Neupriester war.

In Ingolstadt konnten wir ein imposantes Trachtenfest bestaunen und Jahrmarkter Landsleute im Josef Nischbach-Haus besuchen.

Wir konnten das ganze Jahr über eine bunt bebilderte Homepage anschauen, den Schwestern Heidi und Brigitte sei dafür Dank gesagt. Bei dieser Gelegenheit denken wir auch an Adam Kernleitner, der uns die ersten Personenlisten elektronisch erfasste. Wir bemühen uns weiter durchs Jahr Fotos zu zeigen, die uns alle auch nach Jahren noch immer begeistern.

Die HOG gratuliert besonders drei Söhnen unserer Gemeinschaft, die in diesem Jahr ihren runden Geburtstag gefeiert haben. Das sind unser Gründungsmitglied Kaspar Blasy und Kapellmeister Johann Kaszner, die 80 Jahre alt wurden sowie Peter Grosz, geschätzter Dichter und Schriftsteller, der 60 wurde. Er ist Lehrer und vielfach preisgekrönter Autor. Sein fortschrittliches, modernes und Gerechtigkeit bewusstes Empfinden haben in Jahrmarkt ihre Wurzeln.

Kurz vor seinem 100. Geburtstag ist Mathias Zerwes in Singen verstorben. Verabschiedet von dieser Welt haben sich Männer und Frauen, die das Leben mit voller Kraft und Hingabe im Glauben gemeistert haben. Unseren hoch betagten Landsleuten sei an dieser Stelle ein besonderer Gruß übermittelt mit guten Wünschen, die Gebrechen des Alters würdevoll zu erleben. Gleichzeitig gehört allen pflegenden Angehörigen Respekt und Anerkennung, auch dann, wenn unsere Lieben in Heimen wohnen, besucht und liebevoll von den Familien betreut werden. Viele unserer jungen Leute sind in den Bund der Ehe getreten, wir durften neue Erdenbürger in unserer Runde begrüßen.

Kurz vor dem Jahresende gratulieren wir unserem Altbischof Sebastian Kräuter zu seinem 85. Wiegenfest. Er wohnt seit einigen Monaten in Temeswar/Elisabethstadt in der Memorandului-Straße 84 unter guter Betreuung von Ordensschwestern. Gott der Herr begleite ihn weiter im Alter.

Die Arbeit unseres Vorstandes geht weiter. Alle, die ab 1730 bis heute mit dem Ort Jahrmarkt ihre Abstammung verbinden, werden in einem umfangreichen Ortsippenbuch erfasst. Das Werk soll nun beendet werden und geht nach Klärung der Verlagskonditionen 2008 in Druck. Bitte den Aufruf in der Weihnachtsausgabe der Banater Post zu berücksichtigen. Alle unsere Verstorbenen, die in der fernen Heimat, auf Kriegsfeldern, in Russland oder seit fast drei bzw. vier Jahrzehnten hier in Deutschland ihre letzte Ruhestätte fanden, wollen wir vor dem Vergessen bewahren, in dem wir als nächstes ein Friedhofsbuch gestalten. Wir haben eine gute Vorstellung, doch wie wir sie umsetzen, das braucht dann doch noch verschiedene Versuche.

Eine Möglichkeit ist, Gräber auf die Homepage zu stellen, dazu laufend Fotos zu sammeln und diese dann nach und nach einzufügen. Dafür ergeht ein Aufruf an alle interessierten Jahrmarkter, (wer die Möglichkeit hat) digitale Fotos an [peter-eichinger@t-online.de](mailto:peter-eichinger@t-online.de) zu schicken. Als Vorsitzende leite ich diese an die Schwestern Heidi und Brigitte Hajosch weiter. Fotos, die Landsleute schon abgegeben haben, ganz gleich bei welchem Vorstandsmitglied, sind in Bearbeitung.

Im Sommer dieses Jahres haben wir die Fotos der oberen Friedhofsstationen erneuert. Es ist eine Reproduktion des Kreuzweges, den der Papst am Karfreitag in Rom im Kolosseum betet. Franz Weber hat dies für uns gemacht, finanziert von der HOG Jahrmarkt. Die Fotos wurden in wetterfestes Kunststoffglas geklebt. Bei der Montage wurde jedoch festgestellt, dass die Maße falsch aufgenommen wurden und die Bildränder doch weiterhin der Witterung ungeschützt ausgesetzt sind. Die dortige Kirchengemeinde will diesen Fehler beheben. Wann das sein wird, wissen wir allerdings nicht. Die Pflege der Friedhöfe ist immer noch sehr schwankend. Gras und Gestrüpp wächst zu schnell, das weiß jeder von uns. Die Konsequenz, das immer gleich im Griff zu haben, ist leider nicht gegeben. Von einer Spende von 200 Euro am Kirchenfest und Spendengeldern für die Pflege wurde ein Rasenmäher gekauft, der soll die Arbeit erleichtern und am Laufen halten. Wir danken allen, die uns die ganzen Jahre mit Spenden unterstützt haben. In der Hoffnung, dass auch das Sammeln der Fotos auf große Resonanz stößt, warten wir auf Einsendungen.

Am Ende dieses Jahres möchte ich allen danken, die sich über das Internet bei uns gemeldet haben. Es ist für Jahrmarkt ein schöner Gang um die Welt. Wer Fotos oder neue Themen vorzuschlagen hat, möge die Beiträge bitte an die oben genannte E-mail-Adresse senden.

Hier für alle Internet-Interessierte noch mal die Adresse unserer Seite: [www.jahrmarkt-banat.de](http://www.jahrmarkt-banat.de).

Nachdem wir Rückschau auf das Jahr 2007 gehalten haben, wollen wir hoffnungsvoll in das nächste gehen. Bevor ich mein Schreiben beende, möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern herzlich für die mit großem Interesse geleistete Mitarbeit danken. Auch den Beiräten und Ansprechpartnern sei für ihre Mitarbeit gedankt sowie auch allen, die unsere HOG unterstützen und wohlwollend begleiten.

Lasst uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen,  
auf unsere Banater Wurzeln bauen und vertrauen.  
Der Vorstand der HOG wünscht allen fern und nah:  
Gesegnete Weihnachten und ein Glückliches Neues Jahr!

In heimatlicher Verbundenheit,  
**Helene Eichinger**, Vorsitzende